

Presseartikel:

Workshops des „Stammtisch Generation Zukunft“ in Hardehausen



Teilnehmende, Referenten, ehrenamtlich Engagierte und Mitarbeitende der KOST während der Workshops in Hardehausen

Am Wochenende vom 03. bis 05. Oktober 2025 führte die Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten (KOST) der Stadt Paderborn einen Bildungsworkshop in der Jugendbildungsstätte Hardehausen durch. Er richtete sich an Jugendliche im Alter von 14 bis 27 Jahren mit und ohne Fluchthintergrund. Parallel fand am 04. und 05. Oktober, ebenfalls in Hardehausen, ein Qualifizierungsworkshop für ehrenamtlich Engagierte statt, der dazu dienen sollte, Erfahrungen aus der ehrenamtlichen Arbeit mit Geflüchteten zu teilen und Ideen für zukünftige Projekte gemeinsam zu entwickeln. Im Bildungsworkshop wurden Themen wie politische und demokratische Bildung, Teamarbeit und Werteentwicklung behandelt. Das Projekt wird vom Programm „Teilhabe, Demokratiebildung und Extremismusprävention für junge Geflüchtete“ des Landes Nordrhein-Westfalen finanziert.

Der Bildungsworkshop umfasste verschiedene Aktivitäten, die sich auf politische und demokratische Bildung, Teamarbeit und Werteentwicklung konzentrierten. Die jungen Menschen beteiligten sich begeistert an dynamischen und kreativen Übungen: Sie führten gemeinschaftliche Gruppenübungen durch, die Zusammenarbeit und persönliche Ausdrucksfähigkeit förderten. Die künstlerischen und kulturellen Aktivitäten schufen einen offenen und respektvollen Raum, in dem alle ihre Meinungen und Emotionen frei äußern konnten. „Mir hat gefallen, dass alle in der Gruppe freundlich und respektvoll miteinander

umgingen und dass jeder die Freiheit hatte, seine oder ihre Ideen auszudrücken“, kommentierte ein Teilnehmender.

Der Qualifizierungsworkshop für ehrenamtlich Engagierte widmete sich derweil der Reflexion der Erlebnisse bei der Unterstützung Geflüchteter. Positiv hervorgehoben wurde dabei vor allem die Möglichkeit des sozialen Austauschs und der Erweiterung persönlicher Netzwerke, die wechselseitig inspirierende und motivierende Gemeinschaft der Unterstützenden mit den von ihnen begleiteten Personen sowie die Möglichkeit, Einblicke in bis dahin fremde Kulturen zu gewinnen. Aber auch über teilweise schwierige Aspekte wurde gesprochen – vor allem über den mit der Freiwilligenarbeit verbundenen Zeitaufwand. Hier bot der Qualifizierungsworkshop den Teilnehmenden die Gelegenheit, sich gegenseitig Tipps zum Zeitmanagement zu geben und Wege zur Stärkung der eigenen Ressourcen im Team auszuloten.

Franklin Fischer Messie Baymbang II ist international Studierender der Universität Paderborn und hat im Qualifizierungsworkshop für ehrenamtlich Engagierte teilgenommen:

„Es war mir eine groß- und einzigartige Ehre, an dem Qualifizierungsworkshop teilnehmen zu können. Denn die Kombination von wissenschaftlichen und didaktisch-kreativen Aktivitäten im Laufe des Workshops in unterschiedlicher heterogener Gruppenarbeit hat mir erlaubt, eine positive Vision über die Menschlichkeit zu erfassen. Davon ausgehend bin ich von nun an sehr motiviert, mich aktiv für die Entwicklung der Gesellschaft im Bereich der ehrenamtlichen Arbeit zu engagieren. So betrachtet, habe ich während des zweitägigen Workshops nicht nur Fachwissen bzw. interkulturelle Kompetenzen über das von der KOST vorher ausgewählte Thema erworben, sondern auch mein Netzwerk erweitert. Unter einem Dach in Hardehausen habe ich mich in einer bunt einheitlichen Familie gefühlt, sodass man nicht mehr konkret wissen konnte, wer Europäer ist, wer Afrikaner ist, wer Asiate ist usw. Der Zusammenhalt in den beiden Workshopgruppen hat mich beeindruckt. Ich danke der KOST für die Organisation und die besondere Erfahrung.“

Im Rahmen des Projektes „Stammtisch Generation Zukunft“ sind in 2025 noch weitere Aktionen geplant: Als nächstes findet vom 29.-30.11.2025 eine zweitägige Exkursion nach Bochum statt (inklusive einer Übernachtung). Dabei werden junge Geflüchtete und ehrenamtlich Engagierte gemeinsam Kulturveranstaltungen besuchen, das Ruhrgebiet als besondere Region in NRW kennenlernen und die Exkursion für die Vernetzung und den Austausch für integrationsspezifische Themen nutzen. Interessierte können sich mit der KOST in Verbindung setzen und für die Exkursion nach Bochum anmelden.

Mit Initiativen wie diesen bekräftigt die KOST ihr Engagement für die Integration und persönliche Entwicklung junger Menschen in Paderborn und fördert Räume, in denen kulturelle Vielfalt als bereichernder Wert für die Gesellschaft erlebt wird. Interessierte können jederzeit am Projekt teilnehmen. Zur Kontaktaufnahme stehen die Projektverantwortlichen Irina Hartmann-Talhof und Sherwan Weli per E-Mail unter fluechtlinge@paderborn.de oder über Instagram @kost_stadtpaderborn zur Verfügung.

i. A.

Hartmann-Talhof